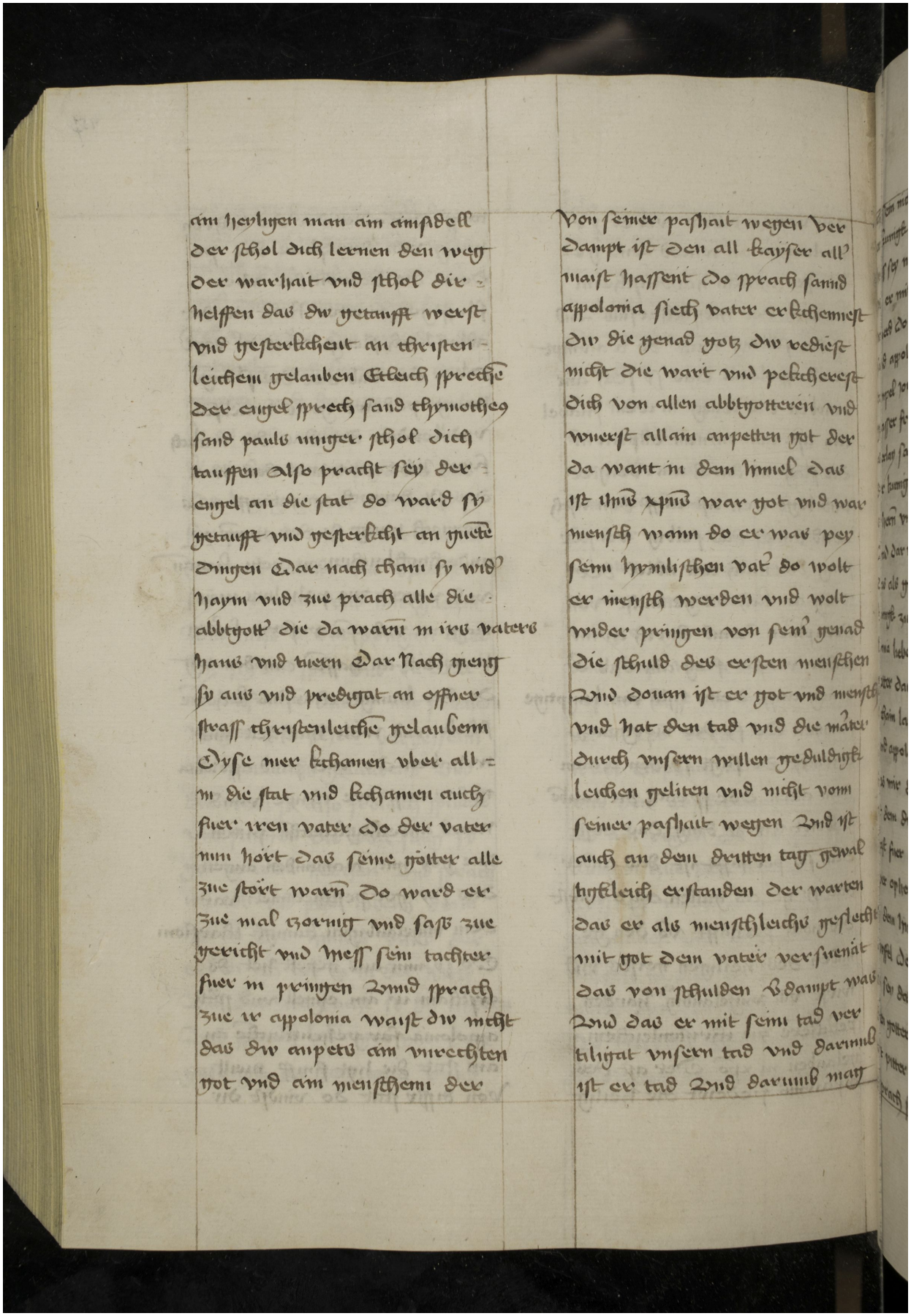
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



am heyligen man am ampdell
der schol dich lernen den weg
der warhait vnd schol dir
helffen das dw getaufft werst
vnd gesterkchent an thristen-
leichem glauben Etlich sprechen
der engel sprech sand thymotheo
sand pauls uniger schol dich
tauffen Also pracht sey der
engel an die stat do ward sy
getaufft vnd gesterkcht an gnade
Dingen Dar nach tham sy wid'
haym vnd zue prach alle die
abbtgott' die da warn in irs vaters
haus vnd tuen Dar Nach gieng
sy aus vnd predigat an offner
strass thristenleiche glauben
Dyse mer kchamen vber all
in die stat vnd kchamen auch
fier irn vater do der vater
nim hort das seine götter alle
zue stort warn Do ward er
zue mal zornig vnd sast zue
gericht vnd liess sein tachter
fier in pringen Zwid sprach
zue ir appolonia waist dw nicht
das dw anpetest ain vnrechten
got vnd ain menschem der
Von seiner pashait wegen ver
dampt ist den all kayser all'
maist hassent do sprach sand
appolonia siech vater erkchennest
dir die genad gotz dw vediest
nicht die wart vnd peschereest
dich von allen abbtgotteren vnd
wierest allain anpetten got der
da want in dem himel das
ist ihsus xpus war got vnd war
mensch wann do er was pey
seim hymlisthen vat' do wolt
er mensch werden vnd wolt
wider pringen von sein genad
die schuld des ersten menschen
Zwid dauan ist er got vnd mensch
vnd hat den tad vnd die mater
durch vnsern willen gedulditt
leichen geliten vnd nicht vom
seiner pashait wegen Zwid ist
auch an dem dritten tag gewal
tigkleich erstanden der warten
das er als menschleiche gesleche
mit got dem vater versuenat
das von schulden v dampt was
Zwid das er mit seim tad ver
tilgat vnsern tad vnd darumb
ist er tad Zwid darumb mag